

Parlamentarische Empfehlung

zur Zusammenarbeit mit der Organisation «Greater Zurich Area»

Ausgangslage und Begründung

Der Kanton Uri ist seit 2016 Mitglied der Greater Zurich Area (GZA). Die Mitgliedschaft wurde damals mit dem Ziel eingegangen, den Kanton stärker international zu vernetzen, seine Sichtbarkeit im Standortmarketing zu erhöhen und langfristig wirtschaftliche Impulse – insbesondere durch Unternehmensansiedlungen und die Schaffung von Arbeitsplätzen – zu erzielen.

Angesichts der angespannten Finanzlage des Kantons Uri ist die Effizienz sämtlicher staatlich finanzierter Leistungen verstärkt in den Fokus zu rücken. Dazu gehören auch die Beiträge des Kantons an externe Standort- und Marketingorganisationen. In verschiedenen Gremien hörte man in letzter Zeit Kritik, dass der konkrete Nutzen dieser Mitgliedschaften – etwa bei Luzern Tourismus wie auch bei der GZA – für den Kanton Uri aktuell zu wenig sichtbar sei.

Im Rahmen der Beratungen hat die landrätliche Finanzkommission (FIKO) Vertreter der GZA eingeladen und sich über die Arbeit der GZA informieren lassen. Dabei wurde zwar dargelegt, dass die GZA über eine starke internationale Vernetzung verfügt und viele Kantone in hohem Masse von Ansiedlungen profitieren. Die GZA bietet durch seine internationalen Kontakte die Möglichkeit, in der Schweiz Firmen anzusiedeln, die allenfalls sonst anderswo ihre Zelte aufschlagen würden. Für den Kanton Uri hingegen bleibt der konkrete Mehrwert bislang nur teilweise nachvollziehbar.

In Anbetracht der finanziellen Herausforderungen, der Forderung nach Sparsamkeit und der Notwendigkeit eines klar belegbaren Nutzen-Nachweises erachten die Unterzeichnenden eine Stärkung der Wirkungsorientierung als wichtig. Bisher waren zwar Erfolge da, die sich aber in einem kleineren Rahmen hielten. Den Beitrag des Kantons Uri von jährlich 51'000.00 Franken nun einfach aus dem Budget zu streichen wäre aber der falsche Ansatz. Der Kanton Uri ist zu klein, um selber internationales Marketing zu betreiben. Wir sind überzeugt, dass es möglich ist, dass die GZA es schaffen wird, in den nächsten Jahren entsprechende Vermittlungen mit Wirkung für unseren Kanton zu tätigen. Dieser Vorstoss zielt darauf ab, zusammen mit der GZA eine Strategie zu bestimmen und mehr sichtbare Erfolge in den nächsten Jahren zu erreichen. Sollte dies nicht gelingen, ist die Zusammenarbeit längerfristig zu hinterfragen.

Antrag

Gestützt auf Artikel 123 ff. der Geschäftsordnung des Landrats (RB 2.3121) wird der Regierungsrat aufgefordert:

1. Zusammen mit der Organisation „Greater Zurich Area“ messbare Ziele festzulegen.
2. Die Wirkung zu überprüfen.
3. Erste sichtbare Ziele innert drei Jahren zu erreichen und falls dies nicht der Fall ist, die Zusammenarbeit zu beenden.

Ich danke dem Regierungsrat auch im Namen des Zweitunterzeichners für eine wohlwollende Beantwortung und für seine Bemühungen für den Kanton Uri.

Schattdorf, 10. Dezember 2025

Erstunterzeichner



Flavio Gisler, Die Mitte

Schattdorf

Zweitunterzeichner



Kurt Gisler, Die Mitte

Attinghausen